

Exkursion von Theologiestudierenden an die Kurie

Die von Papst Franziskus gleich schon nach seinem Amtsantritt angestoßene Kurienreform und die nun im Oktober stattfindende Jugendsynode zum Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung“ waren der Anlass einer siebentägigen Exkursion nach Rom an die Kurie. Bereits im zurückliegenden Sommersemester beschäftigte sich Christoph Schneider vom Lehrstuhl für Kirchenrecht im Rahmen eines Seminars zur Vorbereitung auf die Romexkursion mit der Kurie, Aufbau und Organisation, mit der Kurienreform und der Jugendsynode aus kirchenrechtlicher Perspektive.

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Pastoraltheologie und -psychologie und dem Lehrstuhl für Kirchenrecht in Fulda fand nun vom 16.09.2018 bis zum 22.09.2018 die Exkursion in den Vatikan statt. Fachkundig begleitet wurde die Exkursion in Rom durch Dr. Sebastian Kießig vom Lehrstuhl für Pastoraltheologie und von Prof. Dr. Bernd Dennemark aus Fulda, der zusammen mit einem seiner Studenten daran teilnahm. Weiterhin kamen noch fünf Theologiestudenten aus Eichstätt hinzu, sowie der Pastoraltheologe Prof. Dr. Ireneusz Celary von der Universität Kattowitz, der im kommenden Wintersemester in Eichstätt zu einem Forschungsvorhaben zu Gast sein wird.

Dass die Kurienreform ein immer noch andauernder Prozess ist, zeigte sich beim Einblick in die verschiedensten Kongregationen, Räte und Ämter. Gerade unter dem Zeichen des Kirchenrechts stand beispielsweise der Besuch bei der Apostolischen Pönitentiarie, der Apostolischen Signatur und dem Päpstlichen Rat für die Gesetzestexte. Ein Höhepunkt der Exkursion war für alle Beteiligten die Begegnung mit dem päpstlichen Zeremonienmeister Prälat Guido Marini, sowie eine Arbeitssitzung im Wirtschaftssekretariat in den ehrwürdigen Räumen des Apostolischen Palastes. Den Abschluss bildete am Samstag eine exklusive Führung durch die vatikanischen Gärten.

Sebastian Scharnagl